

Test: ESI nEar08 eXperience

von Alexander Weber

Aktive Studio-Monitore | Seit über zwei Jahren zählt ESIs nEar-Serie zur Referenz im Homerecording. Mit der aktuellen 8-Zoll-Version ergänzt der Hersteller nun einen klanggewaltigen Nahfeldmonitor am oberen Ende.

Eckdaten:

- aktiver Zweiwege-Studio-Monitor
- 8-Zoll-Kevlar-Mitten-/Bass-Membran
- 1-Zoll-Neodymium-Soft-Dome-Tweeter
- Bi-Amp-Design
- 70/70 Watt für Bässe/Höhen
- Bassreflex-MDF-Gehäuse
- Frequenzbereich 40 Hz bis 24 kHz
- XLR- und Klinkeneingang
- LowCut-Filter
- High-Gain-Regler



-2 dB wirkt sich dabei nur gering aus und trägt wenig zur Verringerung der Höhenlastigkeit bei. Aufgrund ihrer deutlichen Höhen ist bei längeren Mixsessions eine schnelle Hörermüddung zu erwarten. Auch der Mittenbereich der Box gibt sich sehr zurückhaltend und wirkt unterrepräsentiert.

Subjektiv empfinden wir die Box als klanglich nicht ausbalanciert. Vielmehr scheint sich die nEar08 an der beliebten Hi-Fi-Kennlinie aus kräftigen, vollen Bässen und klaren Höhen zu orientieren. Für eine zuverlässige Beurteilung der Endabmischung ist jedoch eine ehrliche Darstellung der Mitten unerlässlich.

Wettbewerb

Auch in der 8-Zoll-Klasse tummeln sich mittlerweile zahlreiche bezahlbare Aktivmonitore. ESIs Neuer steht im direkten Wettbewerb zur BX8A von M-Audio, die bei einem identischem Frequenzbereich zwischen 40Hz bis 24kHz auch über ähnliche technische Daten verfügt. Ebenfalls interessant in der Preisklasse bis 400 Euro ist Behringers Klassiker Truth 2031A [1] mit einem 8,75-Zoll-Basschassis mit spezieller Polypropylen-Membran, die für präzise Bässe sorgt, sowie Samsons Rubicon R5A [1], die mit ihrem Bändchenhochtöner über klare, seidige Höhen verfügt, aufgrund ihres Fünfzöllers aber in den Tiefen nur bis 58 Hz abbilden kann.

Fazit

Vergleicht man die nEar08 mit dem Homerecording-Klassiker nEar05 eXperience, präsentiert sich der kleine Bruder mit einem deutlich ausgewogeneren Klangbild, wenngleich man bei der Tiefenzeichnung bei einer unteren Übertragungsgrenze von 60 Hz natürlich Abstriche machen muss. Punkten kann die nEar08 eXperience hingegen beim Klangvolumen sowie mit ihrem stabilen Stereobild mit großzügigem Sweetspot und einer sehr guten Ortbarkeit der Instrumente.

Die nEar08 eXperience stellt in jedem Fall einen würdigen Nachfolger der nEar06 dar, die den Wiedergabebereich kleiner und mittlerer Registeräume erheblich nach unten erweitert. ■

Rückseitig verfügt die nEar08 eXperience lediglich über ein LowCut-Filter zur Anpassung an einen Subwoofer und einen Gain-Regler zu Höhendämpfung. Filter zur Basskorrektur fehlen gänzlich.

ESIs neuester aktiver Nahfeldmonitor, der nEar08 eXperience, ersetzt das bisherige Topmodell nEar06 und rundet somit das Angebot hochwertiger Studiolumtrecher nach oben hin ab. Ebenso wie die nEar05 eXperience [1], die sich in kürzester Zeit zur Referenz im Homerecording etabliert hat, setzt ESI auch bei der 8-Zoll-Variante auf eine extrem steife Kevlar-Membran des Tieftonchassis, was eine gute Impuls wiedergabe und geringste Verzerrungen garantiert.

Innere Werte

Ergänzt wird der erwähnte 8-Zoll-Tieftöner durch einen 1-Zoll-Neodymium-Soft-Dome-Hochtöner, der gemeinsam mit einer auf beide Chassis abgestimmten, aktiven Frequenzweiche für eine klare, naturgetreue Abbildung sorgt. Im Bassbereich deckt die großvolumige nEar08 mühelos Frequenzen bis hinunter zu 40 Hz ab, ohne dass ein separater Subwoofer nötig wäre. Für eine noch detailliertere Bassauflösung empfiehlt sich dennoch der Einsatz des SW10K, der sich dank LowCut-Filter perfekt an den Frequenzbereich des Achtzöllers anpassen lässt. Das ganze System steckt in einem robusten MDF-Bassreflex-Gehäuse und wird von einer Bi-Amp-Endstufe mit zwei Mal 70 Watt Leistung angetrieben, die auch

für laute Abhörsessions ausreichende Kraftreserven für eine verzerrungsfreie Wiedergabe besitzt. Der gesamte Monitor ist vollständig magnetisch abgeschirmt.

Anschlüsse und Filter

Die nEar08 kann wahlweise symmetrisch oder unsymmetrisch über eine XLR- oder Klinkenbuchsen angeschlossen werden. Ein Lautstärke-regler dient dabei zur Anpassung des Eingangspegels. Zur Ausstattung gehören weiterhin ein LowCut-Filter, das für einen Einsatz zusammen mit einem Subwoofer die untere Übertragungsfrequenz bei wahlweise 50, 65, 80 oder 100 Hz begrenzen kann. Ebenfalls integriert wurde ein Gain-Regler, um die hohen Frequenzen in vier Schritten (-2 dB, -1 dB, neutral, +1 dB) an die Gegebenheiten des Regieraums anzupassen.

Klang

Klanglich überrascht die nEar08 eXperience mit einem straffen, harten und präzisen Bass, der auch im Tiefbassbereich noch über eine ausreichende Detailzeichnung verfügt. Der 1-Zoll-Tweeter der Box trägt präsent Höhen zum Klangbild bei, die jedoch bei hohen Pegeln schnell klirrend und überzeichnet wirken. Die integrierte Höhendämpfung um



nEar08

Hersteller: ESI

Web: www.esi-pro.de

Vertrieb: Fachhandel

Preise: 399 Euro; SW10K: 399 Euro

- ▲ straffer, harter Bass
- ▲ voluminöser Klang
- ▲ gute Leistungsreserven der Endstufe
- ▼ dünner Mittenbereich
- ▼ Klangbalance nicht ausgewogen
- ▼ keine Basskorrektur

Bewertung



Beat

Alternative

Samson Rubicon R8a
www.soundservice.de
Preis: 534 Euro

Behringer Truth 2031A
www.behringer.de
Preis: 439 Euro

[1] Test in Beat 12|2005